

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

in der letzten BSA-Sitzung wurde das erarbeitete Konzept „Die Zukunft der Seniorenarbeit in ver.di“ diskutiert und einstimmig beschlossen. Danach wurde es an Frank



Bsirske weitergeleitet.

Nunmehr übermittelte der Bundesvorstand an den BSA die Information, dass

der Bundesvorstand dabei ist, ein seniorenpolitisches Gesamtkonzept zu entwickeln, in dem die Vorschläge des BSA mit einfließen werden.

Kräfte bündeln

Zwei Millionen Mitglieder aus rund 1.000 Berufen werden von ver.di betreut und individuell beraten. Dies noch optimaler zu gestalten und die Kräfte zu bündeln, ist eines der Ziele von „Perspektive ver.di wächst“. Über den Stand dieses Projektes informierte Sandra Goldschmidt, Mitglied der Basis- und Einführungsgruppe. Zweck ist es, eine weitere Verbesserung des Mitgliederservices zu erreichen und eine Stärkung der betrieblichen Arbeit zu verstetigen.

Dies erfordert aber auch eine Bündelung der Kräfte in den Fachbereichen. Als ver.di vor 16 Jahren gegründet wurde, entstanden damals 13 Fachbereiche, die die Organisationsbreite der fünf Quellgewerkschaften widerspiegeln. Seitdem hat sich die Arbeitswelt dramatisch verändert. Da-

her hat der ver.di-Bundesvorstand Ende Juni ein Positionspapier zur Zukunft der Fachbereiche vorgelegt. Damit will er „Unschlüssigkeiten in der bisherigen Struktur, die teils aus dem Gründungsprozess herrühren, teils durch unterschiedliche Branchenentwicklungen entstanden sind, auf den Prüfstand“ stellen. Mehr Informationen dazu auf

<http://senioren.verdi.de>

Bundeskongress 2019

Die Organisationswahlen zum Auftakt des Bundeskongresses beginnen bereits Anfang kommenden Jahres und werden noch in den bisherigen Fachbereichsstrukturen stattfinden. Für diese Vorbereitung zum Bundeskongress wurde vom BSA eine Arbeitsgruppe gebildet. Dazu gehören Heidi Kloor als zuständige hauptamtliche Betreuerin der ver.di-Senioren. Mitglieder aus dem BSA sind Beate Blumenberg (NRW), Gerda Hoffmann (Bayern), Marion Kettelhake (NRW), Horst Mahler (Hamburg) und Hermann Wilkens (Niedersachsen/Bremen). Und: die Bundessenorenkonferenz findet am 6./7. Mai 2019 in Berlin statt.

Dagmar König stellte sich vor

Das neue Bundesvorstandsmitglied, Dagmar König, zuständig für das Ressort Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik, stellte sich vor. Sie freut sich über ihre neuen Aufgaben und die damit verbundenen Herausforderungen.

Sie berichtete ausführlich über die Sozialwahlen und bewertet das Wahlergebnis aus ver.di-Sicht als positiv. Vielfach hätte ver.di seine Stimmenanteile vergrößern können. Dabei hätten sicherlich auch die neuen Kommunikationswege u.a. mit <http://sozialversicherung.watch> beigetragen. Aber hier müsse weitergearbeitet werden, um die Wahrnehmung der Sozialwahlen zu stärken.

Darüber hinaus betonte sie, dass sie immer ein offenes Ohr für die Belange der ver.di-Senioren haben werde.

Freihandelsabkommen nicht aus den Augen verlieren

Sicherlich ist es um die umstrittenen Freihandelskommen ruhiger geworden seitdem



Donald Trump mit „America First“ ein Hoch auf den Protektionismus in allen Schattierungen singt. Dennoch TTIP & Co. sind nicht vom Tisch und können jederzeit wiederbelebt werden, wenn die amerikanische Wirtschaft es anders sieht und dem Mann im Weißen Haus die Gefolgschaft aufkündigt, wenn die Einnahmen nicht so fließen, wie sie sich das vorstellen.

Zum derzeitigen Stand über dieses Thema hatte deshalb der BSA Clivia Conrad, Fachbereich Ver- und Entsorgung, eingeladen.

Sie erläuterte, dass die bisherigen Verhandlungen unter größter Geheimhaltung stattgefunden hätten und nur auf öffentlichen Druck durch engagierte Bürgerinitiativen wie beispielsweise „Stopp TTIP“ die EU zwangen, Dokumente vorzulegen.

Aber es ändert nichts daran, dass die Gefahren weiterhin bestehen, das Selbstbestimmungsrecht der Kommunen auszuhebeln und die politische Handlungsfähigkeit der Länder infrage zu stellen. Nämlich durch ein Geflecht von Liberalisierungszusagen, überzogenem Investitionsschutz und Sondergerichtsbarkeit nur für ausländische Investoren. Hier heißt es aufzupassen, was

die Parteien bei der anstehenden Bundestagswahl zu sagen haben.

Dann bat sie noch die Petition gegen Überdüngung der Böden und Verschmutzung des Grundwassers online zu unterschreiben, denn es geht um Wasserqualität und um unsere Gesundheit. Die Online-Petition ist unter http://ver-und-entsorgung.verdi.de/branchen/wasserwirtschaft_1/++co++be77e38a-504a-11e7-9a53-525400940f89 zu finden.

ver.di-Mitglieder-Reisen haben einen neuen Veranstalter

Der ehemalige Veranstalter hat sich aus dem Geschäft zurückgezogen und ver.di musste einen neuen finden. Dies ist die FFR Ferien-, Freizeit- und ReiseService GmbH.

Geschäftsführer Klaus Wilm kam vorbei und erläuterte das diesjährige Programm, das in diesem Jahr nach Andalusien, Kroatien und Malta führt.

Welche Angebote es zukünftig geben werde, muss natürlich evaluiert werden. Ziel wird es natürlich sein: preiswert und das ver.di-Zusatzprogramm, das sich in den vergangenen Jahren großer Beliebtheit erfreute. Prospekte und nähere Auskünfte gibt es über den ver.di-Mitgliederservice <http://verdi-mitgliederreisen.de/>